

neuen König, mutmaßlich in merowingischer Tradition, bezeuge. Eine tatsächliche Salbung, und zwar als „eigens adaptierte postbaptismale Taufsabung“ (S. 50), hätten einzig die Päpste 754 Pippin, Karl dem Großen und Karlmann, 781 Pippin von Italien und Ludwig dem Frommen, 800 Karl dem Jüngeren und 844 Ludwig II. erteilt. Davon abgehoben werden die Königssalbungen in fränkischen Teilreichen des 9. Jh. (Karl der Kahle 848 in Orléans, 869 in Metz), die nicht der Begründung eines neuen, sondern der Bekräftigung eines bestehenden Königtums dienten und von Hinkmar aus der Taufsabung Chlodwigs hergeleitet wurden. In weiteren Kapiteln befaßt sich S. mit einer Prosopographie der Umgebung Pippins, um hypothetisch dem Kreis seiner (nirgends namentlich bezeugten) Wähler von 751 nahezukommen, sowie mit der aufblühenden Produktion liturgischer und kirchenrechtlicher Hss. in Nordfrankreich und Burgund seit etwa 725 als „geistigem Hintergrund“ des Dynastiewechsels.
R. S.

Josep PERARNAU (coord.), Feliu d'Urgell, Bases per al seu estudi (Studia, textus, subsidia 8) Barcelona 1999, Facultat de Teologia de Catalunya, Societat cultural urgellitana, 239 S., ISBN 84-86065-56-9, EUR 18. – Diese Publikation bietet einige einführende Materialien über den Hauptvertreter des spanischen Adoptianismus, die meisten davon bereits an anderen Stellen erschienen. Im 1. Teil, Josep PERARNAU i ESPELT, *Fragments textuels de Feliu d'Urgell* (S. 11–45), finden sich alle erhaltenen Texte von Felix, nämlich sein Brief an die Kirche von Urgel und die von Alcuin von York und von Agobard von Lyon zitierten Textabschnitte. Sie sind den maßgeblichen Editionen entnommen, die Fragmente werden durchnummeriert. Es folgen in Teil 2 Neudrucke zweier einführender Studien zu Felix: Lluís NICOLAU D'OLWER, *Felix, bisbe d'Urgell (segle VIII)* (S. 49–86), zuerst erschienen in der Zs. *L'Avenç* (Barcelona, 1910), wurde von Prim BERTRAN I ROIGÉ in den Fußnoten mit einigen Angaben ergänzt, vornehmlich mit Hinweisen auf neuere Editionen. – Während dieser Neudruck begrüßenswert ist, mutet der zweite etwas seltsam an, da es sich um eine neuere, gut greifbare Publikation handelt, nämlich einige Felix von Urgel betreffende Ausschnitte aus Ramon d'ABADAL I DE VINYALS, *El domini carolingi a Catalunya*, Barcelona 1986 (S. 87–170), von Prim BERTRAN I ROIGÉ ausgewählt. – Teil 3, Josep PERARNAU, *Bulletí Bibliogràfic* (S. 171–228), ist eine kommentierte Bibliographie zu Felix von Urgel, bereits erschienen in *Arxiu de Textos Catalans Antics* 16 (1997), mit den Ergänzungen aus *Arxiu de Textos Catalans Antics* 17 (1998), S. 773–775 (vgl. auch die folgende Anzeige).

Carmen Cardelle de Hartmann

Josep PERARNAU (coord.), *Jornades Internacionals d'Estudi sobre el bisbe Feliu d'Urgell*. La Seu d'Urgell, 28–30 de setembre de 1999. Crònica i estudis (Studia, textus, subsidia 9) Barcelona 2000, Facultat de Teologia de Catalunya, Societat cultural urgellitana, 276 S., ISBN 84-86065-65-8, EUR 24. – In diesem Band finden sich die Vorträge einer Tagung, die 1200 Jahre nach der Aachener Disputation zwischen Felix und Alcuin veranstaltet wurde. Die Beiträge werden durch Zusammenfassungen der Diskussionen (S. 81–84, 148–151, 243–247)